Hirschau, 03.12.2020
Thomas Heckmann/HW

Liebe Skiclub-Mitglieder,

wegen der Pandemie wird der diesjährige Weihnachtsbrief, den ich niemanden vorenthalten möchte, nicht ganz so umfangreich ausfallen wie gewohnt.

- Die **Wintersaison** war mehr als bescheiden. Das warme Wetter und der nicht vorhandene Niederschlag haben bestens dazu beigetragen. Leider waren wir nicht in der Lage richtig viel Kunstschnee zu produzieren. Wir mussten uns am Anfang der Saison mit Parallel-Loipen zufrieden geben und es ist uns dann mit Mühe und Not gelungen, ein kurzes kaltes Zeitfenster auszunutzen um eine 1 km-Loipe errichten zu können. Das war aber auch schon alles, bei uns konnte man wenigstens noch einigermaßen Langlaufen, in anderen Gebieten war an so etwas überhaupt nicht zu denken.

- Unser **Mitgliederstand** beträgt per Anfang Dezember 440. In diesem Jahr hatten wir 30 Eintritte sowie 8 Austritte zu verzeichnen. Corona hat sich bei uns im Club glücklicherweise, was den Mitgliederstand betrifft, nicht bemerkbar gemacht. Erfreulich ist die Entwicklung im Nachwuchsbereich. Immer mehr Eltern stellen fest, dass das vom Skiclub angebotene Training auch für die Kleinsten interessant ist und deshalb viele Kinder und Schüler alljährlich am Training teilnehmen und unserem Club beitreten.

- **Corona** bedingt war das ganze Jahr kein einfaches, zu all den Einschränkungen, Anpassungen und diversen Umständen mehr.

- Wir hatten heuer **zwei Vorstandssitzungen**. Ursprünglich war geplant, dass wir im Oktober unsere Mitgliederversammlung, die mit Neuwahlen hätte stattfinden sollen, abhalten. Alles war vorbereitet, vor allem auch die offizielle Einweihung unseres Multifunktionsgebäudes am Rotbühlsender. Unsere Ehrengäste aus Nah und Fern, vom Deutschen und Bayerischen sowie Oberpfälzer Skiverband, den bayer. Staatsforsten, von unseren Gemeinden, unserem Landrat und unsere Clubmitglieder, alle waren eingeladen, aber leider hat uns Corona einen Strich durch die Rechnung gemacht. Aus Sicherheitsgründen haben wir die für Mitte Oktober geplante Veranstaltung bis auf weiteres verschieben müssen. Nun hoffen wir, dass wir beides im kommenden Jahr nachholen können. D. h. die derzeitige aktive Vorstandschaft bleibt b. a. w. in Amt und Würden.

- Was sich sehr gut entwickelt hat ist unsere **Pressearbeit**, aber auch die Akzeptanz unseres Internetauftritts. Wir sehen das an den Zahlen und an den Interessenten. Es ist nicht selbstverständlich, dass Informationen, die einen so großen Club betreffen, immer aktuell erscheinen. Das Ganze geschieht ehrenamtlich und bedarf einer intensiven Pflege, um immer auf dem aktuellsten Stand zu sein.

- **Finanztechnisch** gesehen steht der SC Monte Kaolino Hirschau e.V. auch im abgelaufenen Geschäftsjahr 2020, welches sich langsam dem Jahresende nähert auf gesunden Beinen. Details werden in der nächsten Mitgliederversammlung 2021 präsentiert. Die wichtigsten Themen in diesem Jahr waren Anschaffungen von Rollskiern für unsere Aktiven, denn der Aufwand, das bestehende Material immer wieder funktionstüchtig allen zur Verfügung stellen zu können, war so enorm, dass wir entschieden haben, die alten Roller zu entsorgen und neue zu beschaffen.

  Des Weiteren wurden im Laufe des Jahres Langlaufski, Stöcke und alles was zum Trainings- und Wettkampfbetrieb dazugehört, angeschafft. Natürlich ist nicht alles umsonst, sondern unsere Aktiven haben sich zu Zuzahlungen verpflichtet. Das handhaben wir im Club schon seit vielen Jahren so, denn die Kostensteigerungen sind da und um immer auf dem neuesten Stand der Technik zu sein wurde die Zuzahlung vor einigen Jahren eingeführt. Das gilt natürlich u. a. auch für Lehrgänge und Wettkämpfe.

- Das **Multifunktionsgebäude** wurde ohne große Einweihung seiner Bestimmung im Frühjahr übergeben. Es besteht aus zwei beheizbaren Umkleidekabinen, einen Holzofen, einer Toilette, der Garage für unsere Ratracs und Schneekanonen, einer Bühne für Siegerehrungen und einer großen Halle die speziell zum Ski präparieren ausgestattet wurde.

  Aufgrund der ganzen Corona-Pandemie wurde das Gebäude von unserem Trainerstab kurzfristig zu Trainingszwecken verwendet. Zum einen war der Aufenthalt in den Turnhallen nicht mehr gestattet, zum anderen wurde der Trainingsbetrieb in der ersten Phase der Pandemie eingeschränkt und als es dann wieder los ging hatte man kurzerhand den Kraftraum nach oben zum Rotbühlsender verlegt und die große Halle für Trainingseinheiten mit verwendet. Natürlich für die Aktiven und die Trainer eine super Sache, denn man konnte somit viele Trainingsmaßnahmen direkt von dort aus steuern.

  Genutzt wird es bereits seit einigen Monaten und das nicht nur vom Skiclub sondern auch von Touristen, Wanderern und Radfahrern. Zurzeit dient die Halle als Aufenthaltsraum für Waldarbeiter, die im Moment den Parkplatz als Umschlagsplatz für Holz nutzen.

  Das Multifunktionsgebäude hat uns immerhin € 185.000 gekostet, einen Teil davon werden
  - die Europäische Union
  - mitfinanziert durch den Freistaat Bayern
  - die Regionalentwicklung Amberg-Sulzbach
  - und die drei Gemeinden Hirschau, Schnaittenbach und Freudenberg

  übernehmen und das alles in enger Abstimmung mit dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

  Die Differenz in Höhe von € 18.000 konnten wir teilweise durch Spenden begleichen. Eine zweite Spendenaktion hat nochmals einen Betrag in Höhe von € 7.000 erbracht. Wir hatten zwar mit € 15.000 gerechnet, aber auch die o. e. Summe hat uns sehr gefreut. Vielleicht hat der eine oder andere doch noch Lust hier einen Beitrag für unser Multifunktionsgebäude zu leisten. Unsere Bankdaten: Raiffeisenbank Hirschau, IBAN DE45 7606 9486 0000 0366 25, GEONODEF1HSC, Verwendungszweck: Spende.

  Bei dieser Maßnahme haben wir dann noch die Verkabelung unserer Langlaufstrecken optimiert, so dass nun fast alles was Elektrik betrifft, aus dem neuen Gebäude heraus gesteuert werden kann.
  Der Steilaufstieg wurde nochmals optimiert, denn immer wieder auftretende Wasserstellen haben das Schneemachen erschwert
  Zudem haben wir die Wasserleitung vom Steilaufstieg bis vor zum Stadion erneuert, so dass wir im Stadionbereich nun in der Lage sind, Schneekanonen dort anzuschließen.

- Nun einiges zum **vergangenen Winter** unseren Aktiven und dem Trainingsbetrieb.
  Die Ergebnisse der vergangenen Wintersaison waren trotz Pandemie, Einschränkungen und sehr schlechten Schneeverhältnissen durch die Bank sehr gut.
  Unsere Aktiven haben sich bestens verkauft und bei regionalen, nationalen aber auch internationalen Wettkämpfen tolle Platzierungen erreicht.

  Ein Phänomen war in diesem Jahr der durch den Skiclub im Hohenzollernstadion ausgerichtete **Deutschland Pokal**. Es war die einzige Veranstaltung die nicht vor dem ersten Lock down unter teilweise widrigen Bedingungen (wenig Schnee) stattfinden konnte. Die Veranstaltung selbst war dank vieler SCMK Helfer eine gelungene Veranstaltung, bestens organisiert und zur Zufriedenheit des DSV und aller Aktiven. Das war es dann auch mit regionalen und nationalen Wettkämpfen, denn der erste Lock down hat allen einen Strich durch die Rechnung gemacht.

- Der geplante DSV **Schnuppertag** musste aufgrund der schlechten Schneeverhältnisse im Februar abgesagt werden. Kurzerhand haben sich die Trainer entschieden alles in die Turnhalle zu verlagern. Die Begeisterung war groß und es haben sich immerhin 25 Kinder zu diesem Sichtungstermin angemeldet. Im Anschluss an die 3-stündige Veranstaltung gab es Erinnerungspreise vom DSV und die Verantwortlichen hoffen, dass der Schnuppertag im kommenden Winter wieder bei guten Schneebedingen im Langlaufstadion abgehalten werden kann.

- Wie uns vom **Cheftrainer** Johannes Pfab berichtet wurde war die Saison keine einfache, weder für den Trainerstab noch für die Aktiven. Trotzdem sind alle hochmotiviert in den kurzen Winter gestartet und konnten bei den wenigen Rennen, die durchgeführt wurden, dennoch sehr gute Platzierungen erzielen.

Regional:	- Zahlreiche 1. Plätze in der Gesamtwertung und in Einzelrennen
Bayerische Meisterschaften:	- 2 x 1. Platz, Lauerer Jakob, Paul Emil - Mehrere top Platzierungen
DP / Schülercup / DM	- Lisa Gebhardt, 3x Top 5 DP; Saison 20/21 4. Und 5. Platz ZLK Oberhof - Miriam Reisnecker, ebenfalls - Ella Paul, 3x Top 3 DSC - Emil Paul, 2x 2. Platz DSC - Schröter Jonas, Deutsche Vizemeister Sprint
Continental Cup	- Miriam Reisnecker, 4. Platz COC Sprint - Überraschende Nominierung nach überragende Leistung DP
JWM Oberwiesenthal	- Teilnehmer: Schröter Jonas und Reisnecker Miriam
Weltcup	- Jonas Schröter, durch sehr gute Leistungen DP und COC qualifiziert für WC Dresden
National-mannschaft	- Schröter B Kader, Perspektivkader - Reisnecker NK2 (D/C Kader)

- Ein geplantes und verabschiedetes **Trainingskonzept** musste vollständig auf den Kopf gestellt werden!
  Als die Pandemie den Winter kurzfristig und vorzeitig beendet hat, die Ruhephase Ende April zu Ende ging, waren die Trainer aufgefordert, sich über alternative Trainingskonzepte Gedanken zu machen. Ein Mannschaftstraining, so wie man es gewohnt war, gab es nicht mehr und deshalb hat Johannes Pfab zusammen mit seinem Trainerstab ein Konzept ausgearbeitet, wo man z. B. selbständig beim Crosslaufen spezielle vorher ausgesuchte und markante Punkte ansteuern musste, dort mit dem Handy Fotos schießen durfte, damit man später bei der allabendlichen Videokonferenz mit allen anderen Trainingspartnern und Trainern den Nachweis erbringen konnte, dass man auch wirklich zum einen trainiert hat, zum anderen die markanten vorgegebenen Punkte gefunden und die geplanten Kilometer oder Stunden absolvierte.

  Gruppentraining war nicht möglich, also war jeder auf sich selbst gestellt und was man gehört hat, hat dieses Konzept, egal ob mit dem Rad, zu Fuß oder mit Rollern allen sehr viel Spaß gemacht.
  Viele, ich würde sagen, sogar die meisten, haben durch diese Trainingsmaßnahme die heimische Gegend erst richtig kennengelernt. Verlaufen oder den falschen Ort gewählt gab es natürlich auch. Zum Glück hatte aber jeder sein Handy dabei und so konnte Jo den einen oder anderen, nachdem er die Orientierung verloren hatte, einsammeln.

- Der OSV hat in Hirschau einen **Trainingstag** mit 50 Nachwuchssportler/-innen absolviert. Neben Rollereinheiten wurde beim Berglauf unser neues Gebäude am Sender zum Mittagessen sowie für Krafteinheiten genutzt. Alles immer unter Einhaltung der Hygieneregeln.

  Da wir gerade beim Thema Training und der Trainingsvorbereitung sind möchte ich es niemanden vorenthalten, dass unsere Jüngsten heuer ein Trainingslager in St. Ötzen bei Flossenbürg durchführten.
  Zusammen mit unseren Trainern, bei Olympiasieger Erik Frenzel war dieser Lehrgang für die Kleinen ein tolles Erlebnis.

- Weiter ging es dann zu einem **Sommerlehrgang** nach Seefeld. Dies stellt aber in Tagen wie diesen schon einmal eine gewisse Herausforderung dar, so mussten alle 42 Teilnehmer (davon 22 vom SCMK) einen aktuellen, negativen Coronatest vorlegen, der nicht älter als zwei Tage sein durfte. Die Trainer haben sich ein starkes Programm einfallen lassen. Neben rollern auf den bekannten Olympialoipen in Seefeld wurden auch Bergtouren und andere Trainingseinheiten absolviert. Dabei fanden an den Abenden noch Spiel- und Stabilisierungseinheiten verbunden mit Videoanalysen statt. Die beiden angehenden Ärzte Jakob und Elias Lauerer haben sich spontan bereit erklärt, am Abend einen Vortrag über Sporternährung und Regeneration zu halten. Dadurch wurden den Kindern und Sportlern viele interessante Themen, die sich rund um Sport, Ernährung und Schule abspielen, vermittelt. Für die Älteren war der Seefeld-Lehrgang ein Highlight, aber es ging dann direkt mit unserem Trainer Johannes Pfab weiter nach Planica, Slowenien, zum nächsten Trainingslager.

- Das **Rollskirennen** konnten wir mit 126 gemeldeten Starter/-innen am Sportpark sehr erfolgreich durchführen. Ein Teilnehmerrekord mit dem wir nicht gerechnet hatten. Ein Hygienekonzept wurde im Vorfeld erstellt, abgestimmt mit dem Gesundheitsamt in Amberg und der Stadt Hirschau, somit stand dem Rollerrennen nichts im Wege. Alle Gäste, Teilnehmer, Wettkämpfer und Helfer haben sich strikt an die Regeln gehalten und dank des tollen Wetters kam es zu keinerlei Komplikationen oder Schwierigkeiten und das Lob von allen war groß. Eine Bestätigung, dass wir hier alles richtig gemacht haben.

- Vom Rollerrennen ging es dann weiter zur zentralen Leistungskontrolle, kurz ZLK in die thüringische Wintersporthochburg Oberhof. Hier messen sich die Größen des Skilanglaufs aus Deutschland. Die Ergebnisse, die unsere Aktiven an diesem verlängerten Wochenende erzielen konnten, waren sehr gut, bei dem einen oder anderen auch durchwachsen, aber in Summe hatten unsere Sportler eine sehr gute Herbstform.

- Der erneute Lockdown hat das Training, welches ja gerade im Oktober und November äußerst wichtig ist, wieder um einiges zurück geworfen. Die Trainingskonzepte mussten erneut überarbeitet werden, Kontakte heißt es zu vermeiden, also wurden die Gruppen aufgeteilt und das bedeutet für die Trainer Mehraufwand da kleine Gruppen mit max. zwei Personen an den Trainingsmaßnahmen teilnehmen durften. Dank unserer Beleuchtung auf der Roller-, aber auch Waldlaufstrecke am Sender konnte man das Training dementsprechend entzerren um die Hygieneregeln und Vorschriften einhalten zu können.
  Nun heißt es abwarten, wie sich das Ganze entwickelt und vor allem welchen Einfluss Corona und die damit verbundene Pandemie auf die Winterwettkämpfe haben wird. Hier eine Prognose abzugeben ist nicht machbar, denn im Moment tappt jeder im Dunkeln. Wir können nur hoffen, dass der Winter einigermaßen schneereich wird, denn Alpin fahren wird sicherlich ein Problem, Beim Langlaufen ist es einfacher die AHA-Regeln einhalten zu können, man benötigt keinen Lift, man kann Skiwandern in der Natur, man kann wenn genügend Schnee ist auch Loipen in Hirschau und in der Umgebung nutzen und sich sportlich austoben.

Die ersten Eindrücke der Beschneiungsaktion vom vergangenen Wochenende

Um den Winter in meinem Weihnachtsbrief abschließen zu können, darf ich Ihnen mitteilen, dass wir heuer wieder zwei Veranstaltungen ausrichten dürfen, zum einen im Januar 2021 den Meister-Nordic-Cup und den Deutschlandpokal am Wochenende 26.-28.02.2021 im Hohenzollern Skistadion. Wie die Wettkämpfe aussehen werden, steht in den Sternen, wir planen alles ganz normal und lassen uns dann eines Besseren belehren.

- Was war eigentlich am **Monte Kaolino** los?
  Leider sind alle geplanten Veranstaltungen Corona bedingt ausgefallen. Skifahren war trotzdem hoch im Kurs und das geplante Training von unserer alpinen Sparte fand guten Zuspruch. Mehr gibt es leider zum sportlichen was den Monte angeht in diesem Jahr nicht zu berichten.

- Die **Monte GmbH** hatte zunächst einmal große Probleme, denn keiner wusste, wann können wir öffnen, wie viele Personen dürfen wir befördern, welche Einheiten können geöffnet werden usw.
  Zum Glück hatten wir heuer keinerlei Investitionen außer kleineren Instandhaltungsreparaturen nötig, somit haben sich die Kosten in Grenzen gehalten.
  Corona bedingt konnten wir erst im Juni unter Einhaltung strenger Hygienevorschriften unser komplettes Monte Freizeitangebot öffnen. Glücklicherweise haben sich die Monate Juni bis September trotz Einschränkungen gut bis sehr gut entwickelt. Natürlich konnten wir die Ausfälle, die in den geschlossenen Monaten entstanden sind, nicht wieder aufholen. Der Hochseilgarten, die Adventure Golfanlage und die Rodelbahn konnten die Kapazitäten durchschleusen, was zulässig war.
  Skifahren war trotz Einschränkungen überdurchschnittlich gefragt.

  Leider waren auch wir nicht von der Inanspruchnahme der Kurzarbeit verschont geblieben. Die Geschäftsführung der GmbH hat zum einen die von der bayerischen Regierung angebotenen Soforthilfen beantragt, darüber hinaus dann gemeinsam mit dem e.V. als Gesellschafter und den Geschäftsführer der GmbH ein KfW-Darlehen beantragt, bewilligt bekommen und in Anspruch genommen. Maßnahmen, die wir eigentlich nie und nimmer angedacht bzw. geplant haben, aber Corona hat es leider „möglich“ gemacht.
  Der Sommer hat sich im September verabschiedet, somit dann auch die letzten Gäste und am Monte ist wieder Ruhe eingekehrt. Leider musste die Geschäftsführung im letzten Quartal einige personelle Veränderungen vornehmen, was bedeutet, dass die Saison 2021 mit einigen neuen Gesichtern starten wird. Die Vorbereitungen hierfür laufen.

- Bitte notieren Sie sich noch folgende **Termine**

Nordbayerncup	31.01.2021
Deutschland-Pokal	26. – 28.02.2021
Sandboard	09. – 11.07.2021
Sandskiveranstaltung	16.-18.07.2021
Rollerrennen	18.09.2021
Weihnachtsfeier	03.12.2021

- Fällt Ihnen eigentlich beim Lesen des **Weihnachtsbriefes** etwas auf?
  Betrachten Sie doch unser SC Monte Kaolino Logo.
  Ja, wir haben uns um die Ausrichtung des **Masters World Cup 2023** beworben. Es handelt sich um die Veranstaltung, die wir bereits 2003 in Seefeld i. T. ausgerichtet haben. Den Termin 18./19.03. – 26.03.2023 dürfen Sie sich schon einmal vormerken. Hierzu benötigen wir wieder eine große Anzahl an freiwilligen Helfern, um diese Mammutveranstaltung mit mehr als 1000 Teilnehmern aus 27 Nationen in Seefeld i. T. organisieren zu können. Die Bewerbungsunterlagen wurden am 19.11. offiziell bei der WMA und den 27 Nationen in Form einer Videokonferenz präsentiert und eingereicht und nun warten wir auf die Zusage. Die Chancen stehen gut. Mit einer Entscheidung rechnen wir im Dezember.

Zum Abschuss bleibt mir nur noch übrig Ihnen allen für Ihren Einsatz zu danken, ein ruhiges und von Corona verschontes Weihnachtsfest zu wünschen verbunden mit viel Erfolg und vor allem Gesundheit in 2021!

Mit sportlichen Grüßen und bleiben Sie gesund!

Eure Vorstandschaft des
Skiclub Monte Kaolino Hirschau e. V.